



Wiesbaden, Nach den Vorkommnissen zum Jahreswechsel 2015/2016 in mehreren deutschen Städten, haben sich die Verantwortlichen der Landeshauptstadt Wiesbaden und des Polizeipräsidiums Westhessen bezüglich der bevorstehenden Feierlichkeiten an Silvester intensiv beraten und abgestimmt.

Auf den Bereich **rund um das "Bowling Green"**, wo auch beim kommenden Jahreswechsel wieder beschwingt gefeiert und ein Feuerwerk gezündet werden soll, wurde dabei ein besonderes Augenmerk gelegt.

Bei der Party haben das Ordnungsamt und die Landespolizei für die Sicherheit von mehreren Tausend Menschen zu sorgen, die wie jedes Jahr dort erwartet werden.

Um die Sicherheit zu gewährleisten, wird die Landeshauptstadt Wiesbaden in diesem Jahr eine Allgemeinverfügung erlassen, die das Mitführen und Abbrennen von Feuerwerkskörpern für Besucher im Bereich des "Bowling Greens" verbietet.

Darüber hinaus ist das **Mitführen von großen Taschen, Rucksäcken und anderen Behältnissen** untersagt. Das Verbot gilt für den **Kaiser-Friedrich-Platz**, den Bereich der **Wilhelmstraße zwischen Kureck und Burgstraße** sowie für den Raum, der von der **Wilhelmstraße, den Kurhauskolonaden, dem Kurhaus und dem Hessischen Staatstheater** eingeschlossen wird.

Am Rande der beschriebenen Örtlichkeiten müssen die Besucherinnen und Besucher mit Kontrollen der Stadtpolizei und der Landespolizei rechnen. Dies schließt auch **Durchsuchungen von Personen** und deren mitgeführten Gegenständen, wie beispielsweise Rucksäcke, mit ein.

Betroffene, die mit Feuerwerk oder mit größeren Taschen oder Rucksäcken an den

Kontrollstellen angetroffen werden, können abgewiesen werden.

Aus den genannten Gründen rät die Polizei, sich rechtzeitig auf den Weg zum Feuerwerk zu machen, um dieses entspannt genießen zu können.

Bei den bevorstehenden Feierlichkeiten werden im Bereich des "Bowling Greens" **deutlich mehr Polizeikräfte**

zum Einsatz kommen, als in den Jahren zuvor. Darüber hinaus wird die Landeshauptstadt Wiesbaden einen privaten Sicherheitsdienst mit Ordnungsaufgaben beauftragen.

Neben uniformierten Einsatzkräften werden sich unter den Besuchern zivile Beamte befinden, um auf besondere Vorkommnisse unmittelbar reagieren zu können.

Bei besonderen Ereignissen wird die Polizei die Möglichkeit haben, durch den Einsatz von Videodokumentation sowie Beamten mit Bodycams, Straftaten sofort dokumentieren zu können.

Deutlich erkennbare Anlaufstellen der Polizei werden darüber hinaus im Bereich der **Wilhelmstraße** für ratsuchende Bürger eingerichtet.

Alle Sicherheitspartner arbeiten an der Vorbereitung des bevorstehenden Jahreswechsels eng zusammen, damit die Wiesbadener sicher und entspannt feiern können...